

Gedichtvergleich



Synthese aus der Erfassung von Aussage & Gestalt zweier Gedichte →
d.h., **Kategorien ihrer Vergleichbarkeit** finden → Durchführung eines Vergleichs in **thematisch-
gehaltlicher wie formaler** Hinsicht

- Grobgliederung:
1. Themen-/ Aufgabenanalyse – Aspekte/Schwerpunkte, die zu bearbeiten sind
 2. Vorgehensweise wie bei jeder Gedichtinterpretation
 3. Gesichtspunkte der Vergleichbarkeit ermitteln/erkennen, z.B. Ordnung von **auffälligen Gemeinsamkeiten & Unterschieden** → Vergleichshorizont/
Vergleichskriterien aufstellen
 4. Stoffsammlung → tabellarisch
 5. Niederschrift → Interpretiere ein Gedicht genauer/intensiver (u.U. in der Aufgabenstellung vorgegeben) und beziehe das andere vergleichend ein!
Dabei gibt es das **diachronische oder synchronische** Verfahren.

diachronisches Verfahren

synchronisches Verfahren

EINLEITUNG

1. Orientierung: Autoren/ Titel/
Gattung/ Epoche
2. erste Leseindrücke: Intention/
Wirkung/ Resümè über Motivik
oder Thematik ect.

HAUPTTEIL

1. Interpretation des Gedichtes 1
2. Danach bezogene, vergleichende
Interpretation des Gedichtes 2
(**nacheinander**)

HAUPTTEIL

Herausstellen einzelner Untersuchungsaspekte im Vergleich (**parallel/nebeneinander**):
Inhalte + Strukturmerkmale
Kernaussagen (Themen) beider
Gedichte (Weltbild/
Menschenbild/ Naturbild...)
Sprach- und Formmerkmale
Zusammenhang von Inhalt &
Form

SCHLUSS

rückblickende Bilanz; biographische
Bezüge; epochenspezifische Bezüge (Wurzeln)
Unterschiede/ Wertung

Halten Sie im Hauptteil die Interpretation des
1. Gedichtes kurz/ auf Schwerpunkte/ Prägnanz
orientiert! Legen Sie Ihr Hauptaugenmerk auf
den darauf folgenden Vergleich!

Stellen Sie klare Vergleichskriterien auf => erst inhaltlich,
dann erst formal!
Dieses Verfahren erfordert **stilistische Gewandtheit**.
Kein ständiges Hin- und Herspringen, sondern sinnvolle
Verknüpfungen/ Überleitungen/
Weiterführungen!!!

Fragen an die beiden Gedichte (Textanstriche/ Randnotizen)

➔ WAS/ WELCHE/ WARUM/ WIE

- Was haben die Gedichte gemeinsam?
- Stammen sie aus der gleichen oder unterschiedlichen Epochen?
- Was ist typisch- Wesensmerkmale- für diese Epochen?
- Was weiß ich von den Autoren?
- Welche Schwerpunkte soll ich in den Mittelpunkt stellen?
- Wie will ich vorgehen?
- Was sind auffällige Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede?
- In welcher Weise spiegeln sich die inhaltlichen Unterschiede in der Gestalt der Gedichte wider (Sprache/ Form/ Stil)?
- Zeigen sich epochentypische Unterschiede in gehaltlicher und formaler Hinsicht?
- In welcher Stimmung/ seelischen Verfassung befindet sich das jeweilige lyrische Subjekt?
- Beeinflusst das selbst und Weltverständnis des Ich die Gestalt des Gedichtes?
- Was wirkt vertraut, was wirkt fremd? **WARUM?**
- Was spricht mich an oder was stößt mich ab? **WARUM?**
- Was erinnert an...? **WARUM?**
- Welche Gefühle dominieren? **Erkennbar woran?**
- Welche Wirkung habe z.B. Klang/ Rhythmus/ Metrik?
- Welche Bilder/ Vorstellungen können assoziiert werden?
- Gibt es eine gemeinsame Motivid? Mit welchen Mitteln wird diese umgesetzt?

Und, und, und...

Der Kreativität hinsichtlich der Vergleichskriterien sind keine Grenzen gesetzt!

Formulierungshilfen (beliebige erweiterbar) für Gemeinsamkeiten:

Ein ähnlicher/ gleicher Ansatz findet sich...

Parallelen gibt es...

Sowohl...als auch...

Die gleichen...erkennt man/ findet man/ lassen sich entdecken...

gleichermaßen

übereinstimmend/ identisch/ ähnlich

Beide Gedichte... usw.

Unterschiede:

Im Gegensatz dazu...

Anders/ gegenteilig sieht es...

Eine andere Sicht...

Einerseits...andererseits...

...anders als...

Dagegen...

hingegen... usw.